

VL		Lyrik der mitteleuropäischen Moderne
		Modern Poetry in Central Europe
		Modern közép-európai líra
Veranstalter¹	Marcell Mártonffy	
Zeit	Do 17:45–19:15	
Ort	HS 3	
Anrechnungscode	MEG4,201, MES24,06, MES2808	
Kreditpunkte	6 ECTS	
Kontaktstunde	nach Vereinbarung	
Prüfungsanmeldung	über das elektronische Studienverwaltungssystem (ETN)	
Inhalt und Ziele		
<p>Kursbeschreibung: Der Kurs versteht sich als Einführung in die Praxis der Lyrikinterpretation mit besonderer Hinsicht auf die Frühphase der lyrischen Moderne Mitteleuropas und mit einem Ausblick auf ihre spätmoderne Entwicklung. Statt der (enzyklopädischen) Darstellung möglichst vieler Autoren wird durch die Auseinandersetzung mit wenigen exemplarischen Primärtexten im Kontext ihrer Rezeptionsgeschichte, sowie mit einschlägigen Aufsätzen der zeitgenössischen Lyriktheorie vor allem die Frage nach der sinnvermittelnden Leistung und überhaupt nach der „Ansprechbarkeit“ der zu besprechenden Gedichte in den Vordergrund gestellt. Ziel der Lehrveranstaltungen ist dementsprechend nicht nur die Vertiefung bereits vorhandener Kenntnisse, sondern - und vorzugsweise - auch die Erschließung von kommunikativen Möglichkeiten im Medium der Kunstwerke.</p>		
Kursraster		
Termin	Thema	Literatur
20. 02.	Einführung, Organisatorisches	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Gedichte von mitteleuropäischen Autoren der lyrischen Moderne • die Fachliteratur wird am Beginn, bzw. im Laufe des Semester unter Berücksichtigung der Teilnehmerzahl angegeben
27. 02.	Gedichte lesen. Zur begrifflichen Grundlegung	
06. 03.	Texte zur Lyriktheorie (I) – Anwendung	
13. 03.	Texte zur Lyriktheorie (II) – Anwendung	
20. 13.	Lyrische Moderne in Mitteleuropa. Paradigmen	
27. 03.	Mörike: Auf eine Lampe – Poetik und Philosophie	
03. 04.	George, Hofmannsthal, Babits	
10. 04.	Rilkes Dichtung (I)	
17. 04.	Rilkes Dichtung (II)	
24. 04.	Rilke und Kosztolányi	
08. 05.	Attila József (I)	
15. 05.	Attila József (II)	
22. 05.	Attila József und Gottfried Benn	
(23. 05.)	Schlussdiskussion	
Bewertung		
Form und Umfang der zu erbringenden Leistungen: schriftliches Referat, 10–14 Seiten (A4)		

¹ Die Namen der Veranstalter sind ohne Titel aufzuführen.